



Liebe Mitglieder und Freunde der PVETH

Der Vorstand traf sich am 27. März 2023 zu seiner 2. Sitzung, erstmals in der neuen Zusammensetzung. Die Traktandenliste konnte dank der guten Vorarbeit meines Vorgängers Hansruedi Missland speditiv abgearbeitet werden. Im Weiteren bin ich erfreut, dass die bisherigen Vorstandsmitglieder ihre Ressorts weiterführen. Somit bleibt die Kontinuität erhalten.

Ein grosser Dank geht an Marcel Hürlimann, der das Vizepräsidium übernimmt. Auf der PVETH Web-Seite können Sie die Vorstandsseite aufrufen.

Das Präsidium wird stark durch die neu geschaffene Sekretariatsstelle von administrativen Arbeiten entlastet. Ich danke den ETH-Verantwortlichen, die diese Teilzeitstelle bewilligt haben

Der Vorstand ist motiviert, die anstehenden Arbeiten und Herausforderungen anzugehen.
Martin Lanz

2. März 2023

47. Generalversammlung

im Hotel Spirgarten, Zürich Altstetten

Organisation: Hansruedi Missland / Vorstand

Die 47. Generalversammlung der PVETH fand nach den letzten drei Jahren erstmals wieder in Präsenz statt. Alle Vorstandsmitglieder waren anwesend. Der Personalchef der ETH Zürich, Lukas Vonesch, musste sich dieses Mal entschuldigen. Anwesend war hingegen Christopher Sauder, Präsident der Personalkommission PeKo. Der abtretende Präsident Hansruedi Missland konnte auf ein fast normales Vereinsjahr zurückblicken. Anstrengend und zeitaufwändig war allerdings - neben



Vorstand 2023

Foto: Bruno Vogt

den präsidialen und administrativen Aufgaben - die Suche nach einem neuen Präsidenten und einem weiteren Vorstandsmitglied. Die Erleichterung war gross, als im November 2022 kommuniziert werden konnte, dass mit Martin Lanz ein neuer Präsident zur Verfügung stehen wird. Hansruedi Missland bedankte sich am Ende der GV bei den anderen Vorstandsmitgliedern und insbesondere bei seiner Partnerin für die Unterstützung während der zwar befriedigenden, aber auch anstrengenden Jahre.

Der neue Präsident und die Vorstandsmitglieder erhalten in Zukunft Hilfe: die ETH Zürich hat der PVETH für die kommenden 2 Jahre administrative Unterstützung in Form von 10 Stellenprozenten (ca. 4 Stunden pro Woche) zugesagt.

Ich freue mich, den neuen Präsidenten und die Vorstandsmitglieder unterstützen zu können und bedanke mich für das Vertrauen. Ich habe mich nach der Chlausfeier im Dezember 2022 auch an der GV als Gast sehr wohlgeföhlt. Ich möchte mich an dieser Stelle bei Hansruedi Missland und Martin Lanz herzlich für die tolle Einführung und bisherige Zusammenarbeit danken.

Andrea Heinzelmann

16. Februar 2023

Vortrag von Beat Hänni:

Humor im Alter – jetzt erst recht

Organisation: Karin Schram



Beat Hänni im Gespräch

Foto: Bruno Vogt

Trotz herrlichem frühlingshaftem Wetter fanden sich ca. 45 Personen im Alumni-Pavillon ein, um sich anzuhören, was es auf sich hat mit "Humor im Alter".

Beat Hänni, studierter Ökonom, suchte nach seiner freiwilligen Frühpensionierung ein neues, sinnvolles Betätigungsfeld – und wurde zum 'Humorarbeiter'.

In Kursen und Vorträgen zeigt er den Leuten auf, wie Humor ihr Leben beeinflusst oder sie ihr Leben damit beeinflussen können.

Zuerst klärte er die Frage, was denn überhaupt 'Humor' sei, und befragte dazu auch das Publikum: Humor ist die Fähigkeit, mit Gelassenheit und heiter auf oder in bestimmten Situationen zu reagieren. Es ist eine Ressource, die bei jedem Menschen vorhanden ist. So sagte z. B. ein Patient, er habe "Sand siebele", eine humorvolle Umschreibung von Parkinson.

Humor ist individuell; jeder hat seinen eigenen – und nicht jeder versteht (immer) den Humor des anderen.

Die Forschung hat aufgezeigt, dass Humor im Alter positive Auswirkungen hat. So leben Personen mit einer positiven, heiteren Lebenseinstellung, trotz Gebrechen, länger. Ein Lächeln hat grosse Auswirkungen

Beat Hänni ist auch Präsident vom Stiftungsrat der Stiftung "Humor und Gesundheit". Diese unterstützt Initiativen und Projekte, die den heilsamen Humor mit seinen vielseitigen Anwendungen zum Wohle betagter, demenzbetroffener und körperlich oder psychisch beeinträchtigter Menschen einsetzt.

Hansruedi Missland

16. März 2023

Wanderung Schwarzwasserbrücke

Organisation: Bruno Fritschi
Robert Gehrig

Nach der Fahrt nach Bern begann der Wandertag mit dem Startkaffee auf der Schanze, wo wir bei Prachtwetter einen eindrücklichen Ausblick in die Berneralpen genossen. Nach einer anschliessenden kurzen Bahnfahrt stiegen 30 wohlgenute Wanderlustige in Thörishaus aus und machten sich auf den Weg zur Sense, der wir nun flussaufwärts folgten. Man durchquert hier einen der schönsten und ursprünglichsten Flussläufe der Voralpen. Vorbei an malerischen Felsformationen und durch Auenwald erreichten wir die Einmündung des Schwarzwassers in die Sense, wo die mächtige Schwarzwasserbrücke das Tal überquert. Nach kurzem Anstieg kamen wir zum Restaurant und genossen das ausgezeichnete Mittagessen. Dass das



Schwarzwasserbrücke von unten

Foto: Bruno Vogt

Tempo des Services nicht das eines typischen Zürcher Businesslunches erreichte, sondern ganz ausgeprägt den Charme Berner Gemächlichkeit verströmte, tat der guten Stimmung keinen Abbruch. Über eine Hängebrücke und dann entlang des Freiburger Ufers der Sense gelangten wir zurück nach Thörishaus, wo

alle noch rechtzeitig den Zug für die Rückfahrt erreichten.

Robert Gehrig

16. März 2023

Gruppe B Tierpark Dählhölzli

Organisation: Karin Schram
Beat Rüedin

Von den 6 Teilnehmenden der Gruppe B kannte nur Beat Rüedin den Tierpark Dählhölzli in Bern. Nach dem Startkaffee auf der Schanze mit der Gruppe A fuhren wir mit dem Bus zum Tierpark, wo uns Beat kompetent auf einem Rundgang führte. Der Tierpark ist sehr schön angelegt und die Gebäude für die Tiere sind eindrücklich. Wir konnten viele interessante Tiere beobachten, obwohl die Jahreszeit nicht günstig war, weil einige sich noch im Winterschlaf befanden.



Bundeshaus

Foto: Beat Rüedin

Nach einem Spaziergang der Aare entlang erreichten wir das Restaurant Schwellenmätteli unter der Kirchenfeldbrücke, wo für uns ein Tisch reserviert war. Das Essen war ausgezeichnet, alle waren sehr zufrieden. Für die, die Cordon bleu bestellt hatten, war es sogar das Beste je, obwohl für meine Begriffe überdimensioniert. Mit dem Marzilibähnli, auch ein Novum für einige, ging's hinauf zur Bundeshaustrasse, ein weiterer Höhepunkt des Tages. Der Blick auf die verschneiten Berner Alpen in glänzender Sonne war atemberaubend.

Vielen Dank Beat für Deine gute Idee dieses Programm vorzuschlagen und uns zu führen.

Karin Schram

Mutationen 24.02.2023 bis 6. April 2023

Eintritte:

Diego Fornari
Heinz Engelbrecht
Paul Horber
Ursula Bruzzone

Austritte:

Sarah Windler
Heidi Zürcher

Impressum

Herausgeberin: PVETH

WEC F3.1, Weinbergstrasse 11, 8092 Zürich, www.pveth.ethz.ch

Redaktion: Bruno Vogt vogtb@retired.ethz.ch

Gestaltung und Satz: Bruno Vogt

Druck: ETH Print and Publish

Auflage: 100 Exemplare